

Amtsblatt Chemnitz

Schule S.2

Generationswechsel in den Lehrerzimmern: Der Freistaat Sachsen bildet mehr neue Pädagogen aus.

Lebensretter S.2

Mike Pfab rettete ein Menschenleben und wurde dafür ausgezeichnet.

Baupläne S.9,16,20

Über Näheres zu Bauplänen geben die Seiten 9,16,20 im Innenteil Aufschluss.

Sitzungen S.6

Wann und zu welchen Inhalten tagen Ausschüsse, Ortschaftsräte und andere Gremien?

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe dreizehn Ausschreibungen.

Dabei sein, Gesicht zeigen

Chemnitzer Friedenstag

Der 5. März, der Chemnitzer Friedenstag, ist ein Tag des Gedenkens an die verheerenden Bombardierungen unserer Stadt vor 69 Jahren. Der von Deutschland ausgegangene Zweite Weltkrieg kehrte in die Stadt zurück. Tausende Chemnitzer verloren ihr Leben, die Innenstadt wurde fast vollständig zerstört. Ein Tag des Erinnerns: Setzen Sie ein Zeichen: Kommen Sie am 5. März und beteiligen Sie sich an den vielfältigen friedlichen Aktionen des Chemnitzer Friedenstages.

Der Chemnitzer Friedenstag gilt den Opfern von Krieg und Zerstörung und ist ein Tag des Innehaltens und Gedenkens. Er ist zugleich ein Tag des klaren Bekenntnisses zu Frieden, Demokratie und Weltoffenheit. Ein Tag, an dem es gilt, präsent zu sein und Gesicht zu zeigen gegen Rechtsextremismus und Rassismus. Umso mehr, weil rechtsextreme Gruppen immer wieder versuchen, an Gedenktagen ihre menschenverachtende Ideologie auf die Straße zu tragen – auch in diesem Jahr, auch in Chemnitz. Insgesamt liegen für den 5. März bislang zehn Anmeldungen für Veranstaltungen vor, eine davon aus dem rechten Lager. Um am Friedenstag die eigene Haltung deutlich zu zeigen, rufen zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Gewerkschaft, Kultur, Sport, Wissenschaft, Kirchen, der Jüdischen Gemeinde, Initiativen, Vereinen und Akteuren der Zivilgesellschaft auf, die Veranstaltungen in der Stadt zu besuchen.

Veranstaltungsübersicht 5. März

Der Friedenstag beginnt 9 Uhr mit der Gedenkveranstaltung auf dem

Städtischen Friedhof. Ab 11 Uhr wird ganztags das Friedenskreuz auf dem Neumarkt Anlaufstelle sein. Hier sind verschiedene Ausstellungen und Aktionen zu sehen. 17 Uhr geben die »StreichHölzer« und das Streichquartett der Städtischen Musikschule im Rathaus-Foyer ein Konzert und Schüler tragen »Reime gegen Rechts« vor. Zur selben Zeit formieren sich Menschen an der Friedens-, der Probstei- und der Kreuzkirche sowie der St. Petri und Markuskirche, um sich auf Friedenswegen zum Neumarkt zu bewegen. Dort beginnt 18 Uhr die Kundgebung »Es ist unsere Stadt – bunt, weltoffen und friedlich«. Die Oberbürgermeisterin wird die Versammelten begrüßen und Theater-Intendant Dr. Christoph Dittrich eine Rede halten. Zudem spricht der irakische Arzt Dr. Sadik Al Biladi über die Flüchtlingsprobleme und daraus resultierenden Konsequenzen für unsere Gesellschaft. Die Veranstaltung wird künstlerisch gestaltet u.a. durch Ensemble-Mitglieder der Städtischen Theater Chemnitz, den Chor der Jüdischen Gemeinde sowie den Theater-Jugendclub. Um 21 Uhr läuten dann die Glocken von Chemnitzer Kirchen ein Gedenkgeläut. Zwischenzeitlich gibt es auch andersorts Veranstaltungen, so gegen 13.30 Uhr am Falkeplatz einen Stadtrundgang an Orte nationalsozialistischer Verbrechen. Gegen 16 Uhr treffen sich Menschen am Hauptbahnhof, um mit dem Bündnis »Chemnitz Nazifrei« zu demonstrieren. 16 Uhr organisiert auch der Studentenrat der TU Chemnitz ab der Mensa an der Reichenhainer Straße eine Demonstration. Gegen 16.30 Uhr lädt zudem das Bürgerhaus, Rosenhof 18 zu Literatur und Musik zum Thema Krieg und Frieden ein und um 17 Uhr findet in der



Schüler gestalten Banner zum Friedenstag. Das Sächsische Textilforschungsinstitut sponserte den textilen Malgrund während die Farben mit finanzieller Unterstützung durch den Lokalen Aktionsplan gekauft wurden. Selbst die früheren XXL-Plakate sollen an den Schulen auf den Friedenstag aufmerksam machen. Dieser wird mit zahlreichen Aktionen Chemnitzer vereinen, die der Bombardierung ihrer Stadt zum Ende des Zweiten Weltkrieges gedenken.

Foto: Uwe Meinhold

Lutherkirche an der Zschopauer Straße eine Friedensandacht wie auch später, 20 Uhr in der Jakobikirche ein Friedensgottesdienst statt. Die Verleihung des Chemnitzer Friedenspreises findet schon am Vorabend, 4.3. um 17 Uhr im Rathaus statt.

Plakate für den Frieden

Eine weitere Form, sich mit dem Thema auseinander zu setzen: Jugendliche gestalten derzeit Plakate zum Chemnitzer Friedenstag am 5. März: 25 Schülerinnen an sechs Schulen beteiligen sich diesmal an der Aktion, die Architekt Gerald Richter 2012 im Vorfeld des Friedenstages aus der Taufe hob. Die damals gegründete Interessengemeinschaft mit dem Namen »Aktion C« engagiert sich jährlich rund um den Chemnitzer Friedenstag. Richter und seine Mitstreiter initiiert das Plakatprojekt auch in diesem Jahr – diesmal an der Montessori-, der Albert-Schweitzer-, der Annen- und der Diesterweg-Schule sowie dem Chemnitzer Schulmodell. Bei einem Workshop setzten sich Schülerinnen aus 7. bis 10. Klassen mit Themen wie Flucht, Vertreibung, Asyl wie auch die Deportation von Juden aus Chemnitz während der Zeit des Nationalsozialismus auseinander – entstanden sind 26 XXL-Plakate. Das bereits in den Herbstferien begonnene Projekt findet jetzt in den Winterferien seine Fortsetzung. Die neu entstandenen Vliese sollen am 5. März am Rathaus und an bzw. in der Galerie Roter Turm aufgehängt werden. Das Sächsische Textilforschungsinstitut und der Lokale Aktionsplan der Stadt unterstützten die Aktion.

Hinweis: Wo es zu Verkehrsbeschränkungen kommt und wo welche Veranstaltungen stattfinden darüber lesen Sie auch nächsten unter www.chemnitz.de und im nächsten Amtsblatt.

Vereinte Kräfte für Brühl

Umfangreiche Sanierungsvorhaben beginnen

»Der Brühl wird zur Baustelle und das ist eine sehr gute Nachricht! In den nächsten Jahren wird mit den zahlreichen anstehenden Sanierungen wieder mehr Leben in das Quartier einziehen«, fasst Oberbürgermeisterin Ludwig die absehbare Entwicklung am Boulevard zusammen. Aktivitäten von Investoren

und Eigentümern zum Kauf und zur Gebäudesanierung am Brühl haben sich so positiv entwickelt, dass in den nächsten Jahren ein großer Teil des Gebäudebestands saniert wird.

Mit der Unger-Gruppe wurde der erste größere Investor gefunden, der hier investiert – im Karree 5 entwickelt er zehn Gebäude. Derzeit ist Baubeginn. Etwa ab Jahresmitte können sich die ersten Interessenten für nähere Informationen an ein Büro des

Unternehmens vor Ort wenden.

GGG setzt Investitionen fort

Unterdessen hat die GGG ihre Sanierungen im Karree 1 abgeschlossen und will jetzt die Häuser am Brühl 51 und der Hermannstraße 9 erneuern. Das Gebäude Brühl 36 hat indes ein privater Eigentümer saniert: Seine Wohn- und Gewerberäume sind vermietet. Die Häuser Brühl 54 und 61 sind ebenfalls nahezu

fertiggestellt. So werden bald neue Bewohner auf den Brühl ziehen. »Wir sind zuversichtlich, dass die Vermarktung der Wohn- und dann der Gewerbebestände erfolgreich verläuft«, ist die Oberbürgermeisterin optimistisch. Weitere Gebäude hat die GGG an Private verkauft – so die Karl-Liebnecht-Straße 33 bis 37 und 41, die Hermannstraße 1 und 3 sowie den Brühl 55. Für alle liegen seitens ihrer neuen Eigentümer – abgesichert durch Sanierungs-

verpflichtungen im Kaufvertrag – Rekonstruktionspläne bis 2017 vor. Gerade beginnen weitere private Eigentümer ihre Rekonstruktionen. So werden in den nächsten Jahren 27 Häuser erneuert. Allein 12 Gebäude sind seit 2011 wieder hergerichtet. »Immobilienwirtschaftlich ist dies ein großer Erfolg: Die Strategie der gemeinsamen Entwicklung des Brühls ist aufgegangen«, erklärt das Stadtoberhaupt. Mehr dazu auf Seite 2.

Beherzt eingegriffen

Chemnitzer erhält Lebensrettermedaille des Freistaates Sachsen

Mike Pfabs beherztes Eingreifen rettete Lkw-Fahrer das Leben. Seinen ersten Urlaubstag hat sich Mike Pfab sicherlich anders vorgestellt. Es ist der 23. Juli vergangenen Jahres – ein warmer Dienstag. Der Chemnitzer fährt mit Freundin Kareen auf der A72 bei Zwickau als vor ihm plötzlich ein Lastkraftwagen ins Schleudern gerät. Geistesgegenwärtig und ohne viele Gedanken über mögliche Gefahren zu verschwenden, überholt Pfab den Lkw und stellt sein Motorrad auf dem Standstreifen ab.

Was danach passiert, klingt eher nach einem spektakulären Stunt: Mike Pfab läuft dem langsam werdenden Lkw entgegen und springt auf das Trittbrett der Zugmaschine. »Der Fahrer zeigte keine Reaktion«, gibt er später zu Protokoll. Ihm gelang es die Fahrertür zu öffnen, die Bremse zu betätigen und somit den Lkw zum Stehen zu bringen. Sein beherztes Eingreifen rettet nicht nur dem Fahrer das Leben, sondern verhinderte weitere Unfälle.

Sieben Monate nach diesem Tag, den Mike Pfab sein Leben lang nicht vergessen wird, bekommt er von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig die Lebensrettermedaille des Freistaates Sachsen verliehen. »Er hat diesem Moment sehr viel Zivil-



Mike Pfab rettete dem einem Lkw-Fahrer das Leben und erhielt dafür die Lebensrettermedaille des Freistaates Sachsen. Foto: Heinz Patzig

courage bewiesen und sein eigenes Leben in den Hintergrund gestellt, um ein anderes zu retten. Chemnitz ist stolz, einen derart mutigen Bürger in unserer Stadt zu wis-

sen. Weitere Menschen werden sich ein Beispiel an ihm nehmen«, sagte sie zur Ehrung. Der 32-Jährige trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein. ■

Generationswechsel in den Lehrerzimmern

Mehr Lehramtsabsolventen als im Vorjahr starten ihren Vorbereitungsdienst

433 Lehramtsanwärter bzw. Referendare haben im Februar ihren einjährigen Vorbereitungsdienst an Sachsens Schulen und den Lehrerausbildungsstätten der Sächsischen Bildungsagentur in Chemnitz, Dresden und Leipzig aufgenommen. Das sind laut Sächsischer Bildungsagentur deutlich mehr als im vergangenen Jahr, als 291 angehende Lehrer ihre pädagogisch-praktische Ausbildungsphase begannen. Dieser praxisnahe Abschnitt folgt in Form eines ein- oder zweijährigen Vorbereitungsdienstes dem lehramtsbezogen Hochschulabschluss.

So kamen in der Chemnitzer Lehrerausbildungsstätte Anfang Februar 28 Referendare für das Lehramt an Grundschulen und 57 für das an Gymnasien hinzu. Hier, im Rawema-Haus, sind derzeit 90 künftige Grundschullehrer, 125 Gymnasial- und 21 Oberschullehrer in Ausbil-

dung. Im Sommer werden dann voraussichtlich 116 neue Pädagogen – 29 Grundschul- und 87 Gymnasiallehrer – diese Einrichtung verlassen und ihre Tätigkeit an Schulen aufnehmen. Wünschenswert ist, dass viele der Absolventen die Lehrerkollegien hiesiger Schulen verstärken. »Besonders gute Chancen auf eine Stelle haben jene, die an einer Grund-, Förder- oder Oberschule, vor allem im ländlichen Raum, unterrichten möchten und Mathematik, Naturwissenschaften oder Sprachen studiert haben«, erklärt Michaela Bausch, Pressesprecherin der Sächsischen Bildungsagentur. »Konkrete Aussagen zu Einstellungskorridoren werden wir erst im Frühjahr machen können«, fügt sie hinzu. Nach jahrelanger Unterbrechung gibt es in Chemnitz wieder Zeugnisse für Lehramtsabsolventen. Die neue Lehrerausbildungsstätte im Rawema-Haus war vor zwei Jahren mit Blick auf den künftigen Lehrbedarf etabliert worden. Mehr als 8.000 Lehrerinnen und Lehrer gehen laut Kultusministerin Brunhild Kurth bis zum Jahr 2020 in Sachsen in Ruhestand. Deshalb werden in naher Zu-

kunft viele junge, gut ausgebildete Lehrkräfte an den sächsischen Schulen benötigt. Auch an der TU Chemnitz, die 1997 ihre Ausbildung für Lehrer einstellen musste, sind seit dem Wintersemester 2013/14 wieder 106 Studienanfänger für das Lehramt an Grundschulen immatrikuliert. Ihre Ausbildung ist unter anderem im Rawema-Haus angesiedelt, um Synergien mit der dort vorhandenen Referendarausbildung zu erzielen. Alle Lehramtsstudiengänge in Sachsen wurden zudem vom Bachelor-Master-System wieder auf das Staatsexamen umgestellt, so dass sich das Lehramtsstudium für Grundschule um ein Jahr verkürzt. Das Studium bietet viel Praxisnähe. Und während ihrer anschließenden pädagogisch-praktischen Ausbildungsphase besuchen die angehenden Pädagogen in der Chemnitzer Ausbildungsstätte an einem Tag der Woche Lehrveranstaltungen und unterrichten an den restlichen Arbeitstagen an ihrer jeweiligen Ausbildungsschule in der Region. Auf diese Weise können Schulen intensiver in die praktische Lehrer-Ausbildung einbezogen werden. ■

Vereinte Kräfte für Brühl

»Der Brühl wird zur Baustelle und das ist eine sehr gute Nachricht! In den nächsten Jahren wird mit den zahlreich anstehenden Sanierungen wieder mehr Leben in das Quartier einziehen«, fasst Oberbürgermeisterin Ludwig die absehbare Entwicklung am Boulevard zusammen. Aktivitäten von Investoren und Eigentümern zum Kauf und zur Gebäude-sanierung am Brühl haben sich so positiv entwickelt, dass in den nächsten Jahren ein großer Teil des Gebäudebestands saniert wird.

Fortsetzung von Seite 1

Neben dem Förderprogramm SOP ermöglichte diese Fortschritte ein vereintes Engagement von Brühlmanagement, des Projektes KiQ – Kooperation im Quartier, des Freistaates und der TU, die mit dem Umbau der Alten Aktienspinnerei den Kern eines neuen Universitätsquartiers legt. Mit dem Baubeginn der Universitäts-Zentralbibliothek seien weitere Impulse zu erwarten. Ziel ist ein urbanes, lebendiges Quartier: Deshalb sollen in verbleibenden Gebäuden Möglichkeiten für Initiativen und Projektträger neuer Wohn- und Arbeitsformen sowie andersartiger Nutzungskonzepte entstehen.

Erste Konzepte liegen im Brühlbüro bereits vor. Auch der Ausbau des Musikombinates schreitet voran. Seine Eröffnung ist für Oktober avisiert.

Ebenso gibt es Überlegungen, die ehemaligen Turnhallen für Kulturelles zu ertüchtigen. Parallel will die Stadt weitere Schritte im öffentlichen Raum unternehmen. So soll das Verkehrskonzept Realität werden. Dabei bleibt der Charakter des Boulevards trotz Befahrbarkeit erhalten. Es entsteht eine verkehrsberuhigte Zone mit einem Nebeneinander verschiedener Verkehrsteilnehmer. Die Podeste will die Stadt umgestalten, Teile der Umfassungsmauern abtragen, um so Barrierefreiheit und die Öffnung der Terrassen zum Boulevard zu schaffen. Am Eingang zur Georgstraße entsteht ein Marktplatz. In vollem Gange ist ebenso die Umsetzung des energetischen Quartierskonzept für das bis 2018 neue Fernwärmemassengebiet, einzelne Gebäude an das LowEx-Niedertemperaturnetz angeschlossen und eine Solarthermieanlage errichtet werden. Das Hauptaugenmerk liegt nun auf der Vermarktung von Wohnungen, aber auch in der Entwicklung weiterer Vorhaben sowie im Ansiedeln von Gewerbe, von Einzelhandel und Gastronomie, von kreativen Nutzungen. Auch hier sind positive Zeichen zu vermerken, beispielsweise am Brühl 24. Dort wird ein modernes Antiquariat und am Brühl 36 ein Cafe im Frühjahr öffnen. Weitere mögliche Vermietungen zeichnen sich bereits ab. ■

Mehr unter www.chemnitz-bruehl.de.

Junge Kreative stellen aus

Ab März sind im Wasserschloss Klaffenbach Arbeiten von 12 Preisträgern der JugendKunstBiennale bzw. der JugendKunstTriennale zu sehen. Diese Wettbewerbe sind das wichtigste Kulturprojekt des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes, dem seit 15 Jahren neben Chemnitz auch Zwickau, Plauen, Hof und Bayreuth angehören. Deren Kulturverwaltungen würdigen den künstlerischen Austausch junger Menschen nun mit der Ausstellung »Entwicklungen«.

Chemnitz ist darin mit den Künstlern Peggy Albrecht (Anerkennungspreisträgerin 1998) und Steve Viezens (Anerkennungspreisträger 2000) ver-

treten. Die Arbeiten verdeutlichen die künstlerische Entwicklung der Kreativen, der Wettbewerb indes ermutigt künstlerisch Begabte sich auf den Weg zur professionellen Arbeit als bildender Künstler zu machen. Ausstellung und die Ausschreibung für die JugendKunstTriennale 2015 liegen im selben Zeitraum. Auch der Ausstellungsort ist bewusst gewählt: Hier fand vor 14 Jahren die zweite JugendKunstBiennale statt. Einer der damaligen Preisträger war Sebastian David, der nun zur Vernissage am 1. März, ab 15 Uhr für die Musik sorgt. Die Kunstwerke sind bis zum 23. März zu sehen. ■

Schulwechsel für Viertklässler

Chemnitzer Schüler erhalten am 7. März ihre Bildungsempfehlung für eine weiterführende Schule. Bis zum 14. März müssen die Eltern ihre Sprösslinge an der Einrichtung ihrer Wahl anmelden. Ein Bescheid, ob es auch wirklich mit dem Wechsel klappt, sollte bis zum 5. Juni vorliegen. Lange vor dieser Entscheidung können sich Schüler und Eltern informieren z.B. zur jährlichen Bildungsmesse der Stadt.

Der Übergang von der Grund- an eine weiterführende Schule gilt als entscheidend für den Bildungsweg eines Kindes. Das Übertrittszeugnis fürs Gymnasium ist heute zum Anspruch vieler Eltern geworden. Doch gerade bei Kindern, deren Zensuren nicht so eindeutig in Richtung Gymnasium deuten, lohnt sich die Suche nach einer Oberschule mit passendem Profil. Seit dem Schuljahr 2013/14 wird in Sachsen die Mit-

teilschule flächendeckend zur Oberschule weiterentwickelt. Damit will der Freistaat die Durchlässigkeit im sächsischen Schulsystem verbessern. Der Schlüssel zum schulischen Erfolg ist individuelle Förderung. Die Oberschule geht noch stärker auf die individuellen Bedürfnisse und Leistungen jedes Kindes ein. So werden an Oberschulen in den Klassenstufen 5 und 6 für besonders leistungsbereite Schüler Leistungsgruppen mit jeweils zwei Wochenstunden angeboten. Dort erhalten diejenigen Schüler, die eventuell nach der 5. oder 6. Klasse ans Gymnasium wechseln möchten, eine zusätzliche Förderung z. B. in Deutsch, Mathematik, Englisch. ■

Eine Übersicht auf den Seiten 3 und 4 dieser Ausgabe gibt Eltern, deren Kinder vor einem Schulwechsel stehen einen Überblick über Profile und Besonderheiten von Schulen.

Städtische Gymnasien

DR.-WILHELM-ANDRÉ-GYMNASIUM			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 894
Profil: naturwissenschaftlich und künstlerisch	Sprachen: 1. Englisch, 2. Französisch, Latein, Russisch, 3. Cambridge Certificate	Besonderheiten: Leistungskurs Kunst, Leistungskurs Musik, Streicherklassen, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Bewegte und sichere Schule, Begabtenförderung, Orffgruppe, Chor, Schulband, Theater- und Musicalgruppe, HA-Betreuung, Schule mit Ganztagsangeboten	Schulleiter: Andreas Gersdorf, Henriettenstraße 35, 09112 Chemnitz, ☎ 0371/ 382140, Fax: 0371/3821424, E-Mail: gym-andre@schulen-chemnitz.de, andre.gym@gmx.de, Internet: www.andre.c.sn.schulen.de
GYMNASIUM EINSIEDEL			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 620
Profil: naturwissenschaftlich, sprachlich, gesellschaftswissenschaftlich	Sprachen: 1. Englisch, 2. Französisch, Latein, Russisch, 3. Spanisch	Besonderheiten: behindertenintegrierte Einrichtung, Wahlgrundkurs Wirtschaftsbiologie, Comenius-Regio-Projekt, Schule mit Ganztagsangeboten	Schulleiterin: Kerstin Klein, Niederwaldstraße 11, 09123 Chemnitz, ☎ 037209/ 6980, Fax: 037209/698121, E-Mail: sekretariat@gymnasiumeinsiedel.de, Internet: www.gymnasiumeinsiedel.de
JOHANNES-KEPLER-GYMNASIUM			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 585
Profil: naturwissenschaftlich Klasse 8 bis 10, vertieft mathematisch-naturwissenschaftliche Ausbildung der Klassenstufen 5 bis 12	Sprachen: 1. Englisch, 2. Französisch, Latein, Russisch, 3. Tschechisch (Begegnungssprache)	Besonderheiten: Förderzentrum MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zur Förderung interessierter und besonders begabter Schüler, Schule mit Internat, Schule mit Ganztagsangeboten	Schulleiter: OstD Stephan Lamm, Humboldtplatz 1, 09130 Chemnitz, ☎ 0371 4888500, Fax: 0371 4888549, E-Mail: gym.c.kepler@gmx.de, Internet: www.kepler.c.sn.schule.de
JOHANN-WOLFGANG-VON-GOETHE-GYMNASIUM			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 716
Profil: naturwissenschaftlich, sprachlich, gesellschaftswissenschaftlich	Sprachen: 1. Englisch, 2. Französisch, Spanisch 3. Latein (ab Klasse 8 im sprachlichen Profil)	Besonderheiten: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Wahlgrundkurs »Klassische und medizinische Biochemie«, GAPP – Programm und Cambridge-Curs; Schulsozialarbeit »Scout«, Schule mit Ganztagsangeboten,	Schulleiter: Steffen Morgner, Bernsdorfer Str. 126, 09126 Chemnitz, ☎ 0371/ 520700, Fax: 0371/52070221, E-Mail: gym-goethe@schulen-chemnitz.de, Internet: www.goethegym-chemnitz.de
KARL-SCHMIDT-ROTLUFF-GYMNASIUM			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 703
Profil: naturwissenschaftlich und sprachlich	Sprachen: 1. Englisch, 2. Latein (ab Klasse 5) oder Französisch (ab Klasse 6), 3. Russisch (ab Klasse 8 im sprachlichen Profil)	Besonderheiten: Wahlgrundkurs Biotechnologie, Wahlgrundkurs Deutsch-Geschichte-Philosophie, Schule mit Ganztagsangeboten	Schulleiter: Ronald Langhoff, Hohe Str. 25 und 35, 09112 Chemnitz, ☎ 0371/ 4888550, Fax: 0371/4888598, E-Mail: gym-karl-schmidt-rotluff@schulen-chemnitz.de, Internet: www.krsgym.de
SPORTGYMNASIUM			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 358
Eliteschule des Sports – Profil: Sport vertieft; sportliche Ausbildung: Fußball, Basketball, Ringen, Boxen, Turnen, Leichtathletik, Schwimmen, Gewichtheben, Radsport, Eisschnelllauf, Eiskunstlauf, Eishockey, Wasserball	Sprachen: 1. Englisch, 2. Französisch oder Russisch (ab Klasse 6), nur für Quereinsteiger Latein (ab Klasse 8)	Besonderheiten: leistungssportliches Training in den genannten Sportarten auf Empfehlung des Landesfachverbandes der jeweiligen Sportart, zwingende Belegung des Leistungskursfaches Sport in der Sekundarstufe II plus zwei weitere Leistungskurse; Eliteschule des Sports / Eliteschule des Fußballs, Schule mit Ganztagsangeboten	Schulleiter: Steffen Kamprad, Reichenhainer Str. 210, 09125 Chemnitz, ☎ 0371/ 4884601, Fax: 0371/4884699, E-Mail: gym-sport@schulen-chemnitz.de, Internet: www.sportgymnasium-chemnitz.de
GEORGIUS-AGRICOLA-GYMNASIUM			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 542
Profil: naturwissenschaftlich, vertieft sprachliche Ausbildung (bilingual Englisch)	Sprachen: 1. Englisch, 2. Spanisch, Latein, Französisch (Frühbeginn ab Klasse 5), 3. Französisch, Russisch (vertiefte Ausbildung);	Besonderheiten: bilingualer Zweig in englischer Sprache, Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage, Sternwarte, Schule mit Idee, weitere Sprachen: Polnisch, Hebräisch, Italienisch, Chinesisch, Vorbereitung Internationales Abitur, CLIL – Konzept (Content Language Integrated Learning), Schule mit Ganztagsangeboten	Schulleiter: OstD Erhard Hänel, Park der Opfer des Faschismus 2, 09111 Chemnitz, ☎ 0371/381320, Fax: 0371/ 38132112, E-Mail: gym-agricola@schulen-chemnitz.de, Internet: www.agricola-gymnasium.de.

Schulen freier Träger

WALDORFSCHULE			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 252
Profil: Einheitlicher Bildungsgang mit 12 Klassenstufen; Abschluss: Mittlere Reife und Abitur	Sprachen: ab Klasse 1 Russisch und Englisch als Unterrichtsfach	Besonderheiten: Musisch-künstlerisch-handwerkliche Fächer werden stark gewichtet. Einzelförderung, Schulgarten, Orchesterschmiede, Unihockey, Schulorchester, Chor, Theaterprojekte, Eurythmie, biologische Schulküche, GTA: offene Ganztagschule mit Schulclub;	Geschäftsführer: Christian Wolf Sandstraße 102, 09114 Chemnitz, ☎ 0371 334 07 60, Fax: 0371 334 07 69 9 info@waldorfschule-chemnitz.de www.waldorfschule-chemnitz.de
EVANGELISCHES SCHULZENTRUM			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: OBERSCHULE 273 GYMNASIUM 58
Oberschule und Gymnasium in einem Haus Profil Gymnasium: Sozialwissenschaftlich-diakonisches und naturwissenschaftliches	Sprachen: Gymnasium: 1. Englisch 2. Französisch	Besonderheiten: Sozialpädagogische Einführungsphase in den 5. Klassen, umfassender Förderunterricht, schulartübergreifende Projekte und Programme, bewegte Pause, Vermittlung christlicher Werte, sozialpädagogische Begleitung, Schule mit GTA	Schulleiterin: Claudia Zimmermann Ludwig-Richter-Straße 21, 09131 Chemnitz ☎ 0371 4443380 Fax: 0371 44433811 sekretariat-ms-gym@eszc.de http://www.eszc.de
MONTESSORI-SCHULE			SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: OBERSCHULE 175 GYMNASIUM 47
Staatlich anerkannte OS Staatlich genehmigtes Gymnasium Freie integrative Schule Profil Gymnasium: künstlerisch darstellend	Sprachen: Gymnasium: 1. Englisch 2. Französisch	Besonderheiten: Fremdsprachenunterricht bei Muttersprachlern, Instrumental- und Gesangsgruppen, Schulband, Handwerk, Schule mit GTA	Schulleiterin: Ingrid Heyer Fürstenstraße 147, 09130 Chemnitz ☎ 0371 2804228 Fax 4323376 sekundarstufe@montesoriverein-chemnitz.de www.montesorie-chemnitz.de

Städtische Oberschulen

ANNEN-SCHULE-OBERSCHULE		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 296	
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage; Bewegte und sichere Schule	Sprachen:	Besonderheiten: Schulclub, Bibliothek, Leseclub, Band, Theatergruppe, Breaker u.v.m., Blaues Band: rhythmisierter Tag mit Mittagskursen (Lernzeit, Teamstunde, Wahlkurse, ...); Schulsozialarbeit, Referenzschule für Ganztagsangebote in Sachsen;	Schulleiterin: Ulrike Schulz, Annenstraße 23, 09111 Chemnitz, ☎ 0371/369130, Fax: 0371/36913126, E-Mail: os-annenschule@schulen-chemnitz.de, Internet: www.annenschule.de
ALBERT-SCHWEITZER-OBERSCHULE		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 410	
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage;	Sprachen: 2. Fremdsprache: Französisch	Besonderheiten: Schulplanetarium, Förderung gegen Lese-Rechtschreib-Schwäche, Schulsozialarbeit, Schule mit Ganztagsangeboten;	Schulleiter: Joachim Poitschke, Albert-Köhler-Straße 48, 09122 Chemnitz, ☎ 0371/266010, Fax: 0371/2660120, E-Mail: os-schweitzer@schulen-chemnitz.de, Internet: www.albert-schweitzer-oberschule-chemnitz.de
FRIEDRICH-ADOLF-WILHELM-DIESTERWEG-OBERSCHULE		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 548	
Sprachreisen nach England und Frankreich	Sprachen: 2. Fremdsprache: Französisch und Russisch, Neigungskurs Spanisch	Besonderheiten: Förderung gegen Lese-Rechtschreib-Schwäche und Dyskalkulie; zahlreiche AG, Chor, Theatergruppe, Streitschlichter, Schulsozialarbeit, Berufsorientierung, Schule mit Ganztagsangeboten;	Schulleiterin: Gabriele Käschel, Kreherstraße 101, 09127 Chemnitz, ☎ 0371/ 55073, Fax: 0371/ 5203366, E-Mail: os-diesterweg@schulen-chemnitz.de,
GEORG-WEERTH-OBERSCHULE		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 237	
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Produktives Lernen, Fokus Kind	Sprache: Russisch;	Besonderheiten: Neigungskurse: Keyboard, Kreatives Formen und Gestalten, Welt der Spiele, Multimedia, Schauspiel, Methodenwoche, gesundes Frühstück, Berufsorientierung, besondere Förderung für Leistungsschwache und Begabte, Hausaufgabenbetreuung, Streitschlichter, Zirkus, Schulclub u. -chor, Floristik, Schulfunk, Schülercafé, Ergotherapie, offenes Computerkabinett, Philatelie, Schule mit Ganztagsangeboten;	Schulleiter: Hans-Christian Lippmann, Uhländstraße 2-4, 09130 Chemnitz, ☎ 0371/ 432270, Fax: 0371/4322720, E-Mail: os-weerth@schulen-chemnitz.de, Internet: www.georgweerth.de
JOSEPHINEN-SCHULE-OBERSCHULE		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 290	
Kooperationspartner: EinsEnergie, Solaris FZU	Qualitätssiegel für Berufs- und Studienorientierung	Besonderheiten: Betreuung im Schulclub bis 16:30 Uhr, Gitarrenunterricht, Schulband, Schulsozialarbeit, Hausaufgabenbetreuung, verschiedene Sportarten, Lernen lernen, Klassenraummethode, Prüfungsvorbereitung für Real- u. Hauptschüler, Schülerstreitschlichter, Förderung LRS, Schule mit Ganztagsangeboten;	Schulleiter: Gunter Fiedler, Josephinenplatz 9, 09113 Chemnitz, ☎ 0371/ 449790, Fax: 0371/4497918, E-Mail: os-josephinenschule@schulen-chemnitz.de, Internet: www.josephinenschule.de
OBERSCHULE »AM FLUGHAFEN«		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 323	
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Bewegte und sichere Schule	Sprachen: 2. Fremdsprache: Russisch	Besonderheiten: Schulsozialarbeit, Schultreff Geöffnetes Schulhaus ab 7 Uhr, Bewegte Schule, Qualitätssiegel für Berufs- und Studienorientierung, Spezielle Prüfungsvorbereitung, Fördermöglichkeiten bis Klasse 10, Förderung gegen LRS, Lernen lernen, Schule mit Ganztagsangeboten;	Schulleiterin: Kerstin Daniel, Straße Usti nad Labem 277, 09119 Chemnitz, ☎ 0371/ 271200, Fax: 0371/27120216, E-Mail: os-amflughafen@schulen-chemnitz.de, Internet: http://cms.sn.schule.de/msflug
OBERSCHULE ALTENDORF		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 202	
Grund- und Oberschule in einem Gebäude (Grundschule z.Z. ausgelagert)	Sprachen: 2. Fremdsprache: Französisch	Besonderheiten: Schulsozialarbeit, Förderung gegen Lese-Rechtschreib-Schwäche, Prüfungsvorbereitung, Integrative Beschulung, Berufsorientierung, AG: z.B. Italienisch, Tschechisch, Basketball, Mode, Film, Musik, Chemie im Alltag, Schule mit Ganztagsangeboten;	Schulleiterin: Sylvia Wunderlich, Ernst-Heilmann-Straße 11, 09116 Chemnitz, ☎ 0371/ 369140, Fax: 0371/3691421, E-Mail: os-altendorf@schulen-chemnitz.de, Internet: www.fv-os-altendorf.de
OBERSCHULE GABLENZ		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 310	
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	Sprachen: 2. Fremdsprache: Französisch, Russisch	Besonderheiten: Förderung gegen Lese-Rechtschreib-Schwäche, Sprachreisen nach England bzw. Frankreich, Schülerstreitschlichtung und Schulsozialarbeit, Prüfungsvorbereitung und Kurs »Erwachsen werden«, Berufsorientierungsprojekte, Schule mit Ganztagsangeboten;	Schulleiter: Joachim Kindler, Adelsbergstraße 90, 09126 Chemnitz, ☎ 0371/ 50710, Fax: 0371/5905962, E-Mail: os-gablentz@schulen-chemnitz.de, Internet: www.os-gablentz.de
OBERSCHULE REICHENBRAND		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 314	
Schule ohne Rassismus Schule mit Courage, Grund- und Oberschule in einem Gebäude	Sprachen: 2. Fremdsprache: Französisch	Besonderheiten: Förderangebote Lese-Rechtschreib- und Rechenschwäche, Hausaufgabenbetreuung, Prüfungsvorbereitung für Real- und Hauptschüler, umfangreiches Berufsorientierungskonzept, Schulsozialarbeit, AG: z.B. Yoga, Reiten, Chor, Keyboard, Solarmodellbau, Schulclub, Künstlerisches Gestalten, Schule mit Ganztagsangeboten;	Schulleiterin: Heike Köhler, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz, ☎ 0371/815750; Fax: 0371/8157520, E-Mail: os-reichenbrand@schulen-chemnitz.de, Internet: www.os-reichenbrand.c.sn.schule.de
OBERSCHULE SCHÖNAU / SIEGMAR		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2012/2013: 319	
Grund- und Oberschule in einem Gebäude	Sprachen: 2. Fremdsprache: Russisch, Neigungskurs Spanisch/ Französisch	Besonderheiten: Workshops im Bereich Sport/Ernährung/Töpferei, Streitschlichterprojekt, Schulchor, Schulküche, Förderangebot Lese-Rechtschreib-Schwäche, Freiarbeitsmöglichkeit, Prüfungsvorbereitung, Berufsorientierung, großes Außengelände mit Sport- und Spielmöglichkeit, Anbau 2014/2015	Schulleiterin: Andrea Ufer, Guerickestraße 38, 09116 Chemnitz, ☎ 0371/ 815760, Fax: 0371/8157626, E-Mail: os-schoenau@schulen-chemnitz.de, Internet: www.c.shuttle.de/ms-schoenau
CHEMNITZER SCHULMODELL		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 435	
Schule mit besonderem pädagogischen Profil: Die Klassen 1 bis 10 werden durchgehend unterrichtet.	Sprachen: Fremdsprachen: Englisch ab Klasse 1, Französisch ab Klasse 3	Besonderheit: Ganztagesangebote	Schulleiter: Jens Berger, Stollberger Straße 25, 09119 Chemnitz, ☎ 0371/5338810, Fax 0371/53388118, E-Mail: chemnitzer-schulmodell@schulen-chemnitz.de, Internet: www.schulmodell.eu
UNTERE LUISEN-SCHULE-OBERSCHULE		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 337	
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	Sprachen: 2. Fremdsprache: Französisch	Besonderheiten: Instrumentalunterricht (Gitarre), Chor, Theatergruppe, Preliminary English Test (Cambridge Certificate), Medien in Zusammenarbeit mit dem SAEK (Sächs. Aufbau und Erprobungskanal), Arbeitsgemeinschaften (Handball, Modellbau, Homepage, Schulfunk), Schule mit Ganztagsangeboten	Schulleiterin: Gabriele Lenk, Fritz-Matschke-Straße 21, 09113 Chemnitz, ☎ 0371/ 374190, Fax: 0371/ 3741920, E-Mail:ms-untere-luisenschule@schulen-chemnitz.de, Internet: www.uls.c.sn.schule.de
SPORTOBERSCHULE		SCHÜLERZAHL SCHULJAHR 2013/2014: 221	
Eliteschule des Sports; Internatsunterbringung sowie Schulzeitdehnung möglich	Zugangsbedingungen: sportartspezifische Eignungsprüfung und eine Empfehlung der jeweiligen Landesfachverbände	Besonderheit: vertieft sportliche Ausbildung in den Sportarten: Fußball, Basketball, Ringen, Judo, Boxen, Turnen, Leichtathletik, Schwimmen, Gewichtheben, Radsport, Eisschnelllauf, Eiskunstlauf oder Eishockey: . Hausaufgaben-Betreuung, Förderunterricht z.B. gegen LRS	Schulleiter: Torsten Kulakow, Reichenhainer Straße 206, 09125 Chemnitz, ☎ 0371/4884640, Fax: 0371/4884698, E-Mail: ms-sport@schulen-chemnitz.de, Internet: www.sportmittelschule-chemnitz.de

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 04.03.2014, 19:30 Uhr, Zimmer 5, Grundschule Euba,
An der Kirche 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:	lich – vom 21. Januar 2014	tungsbereichen
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Vorlagen an den Ortschaftsrat	7. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Tagesordnung	4.1. Mittelübertragung aus 2013 an Heimatverein Euba	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich	Vorlage: B-060/2014 Einreicher: Ortsvorsteher Euba	Thomas Groß // Ortsvorsteher
	5. Informationen des Ortsvorstehers	
	6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortlichen	

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 05.03.2014, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf,
Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:	Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich - vom 15.01.2014	Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Information des ASR über vorgesehenen Modellversuch	
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Beratung eines Bauantrages	gez. Dr. Ullrich Müller Ortsvorsteher
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich	6. Informationen des Ortsvorstehers	
	7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder	
	8. Einwohnerfragestunde	
	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern	

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, den 05.03.2014, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:	Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 05.02.2014	8. Einwohnerfragestunde
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Beratung zu Veranstaltungen des Ortschaftsrates	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Stellungnahme des Ortschaftsrates zu Bauvorhaben in Einsiedel	
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich	6. Informationen des Ortsvorstehers	Dr. Peter Neubert // Ortsvorsteher
	7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder	

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 05.03.2014, 19:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf,
Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:	Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 29. Januar 2014	6. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – 05. März 2014
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Beratung zum Pilotprojekt „Röhrsdorf“ (Übertragung städtischer Leistungen)	
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte	Hans-Joachim Siegel // Ortsvorsteher
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich		

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 06.03.2014, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	4. Informationsvorlagen an den Kultur- und Sportausschuss	Verwaltung
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.1. Schwerpunkte der Denkmalpflege 2013 Vorlage: I-010/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 63	5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung	4.2. Öffnungszeiten Freibäder / Schließzeiten Schwimmhallen 2014 Vorlage: I-011/2014 Einreicher: Dezernat 5/Amt 52	6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – vom 28.11.2013	5. Verschiedenes	i.V. Miko Runkel // Philipp Rochold Bürgermeister
	5.1. Mündliche Informationen der	

Ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht

Die Stadt Chemnitz bittet Bürger um Beteiligung für die Durchführung der Europa- und Kommunalwahlen 2014 – Bereitschaftserklärung bitte bis 14. März einsenden, Informationen und Formular im Netz auf www.chemnitz.de/wahlen

Die Wahlbehörde der Stadt Chemnitz bittet Bürgerinnen und Bürger um die Beteiligung als ehrenamtliche Wahlhelfer für die Europa- und Kommunalwahlen 2014. Veröffentlicht ist der Aufruf im Internet auf den Seiten der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/wahlen sowie in der Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Chemnitz am 12.02.2014. Bürgerinnen und Bürger können sich auch unter der Behördenrufnummer 115 informieren.

Wer kann Wahlhelfer sein und was hat ein Wahlhelfer zu tun? Am 25. Mai 2014 werden die Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland sowie in Chemnitz zugleich auch die Stadträte und die Ortschaftsräte gewählt. Für die ordnungsgemäße Durchführung dieser Wahlen wird jeweils für jeden der 161 Wahlbezirke in der Stadt Chemnitz ein Wahlvorstand gebildet, der den reibungslosen Verlauf der Stimmabgabe und die Stimmenaushählung im jeweiligen Wahllokal am Wahlsonntag sicherstellt. Wahlhelfer können alle Personen sein, die am Wahltag als in Chemnitz lebender deutscher Bürger oder Bürger eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union (Unionsbürger) 18 Jahre und älter sind und seit mindestens drei Monaten in Chemnitz leben.

Zur Tätigkeit am Wahltag: Die Wahllokale sind an den Wahltagen von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Um 07:30 Uhr treffen sich die Mitglieder des Wahlvorstandes im Wahllokal. Sie erhalten eine kurze Einweisung in ihre Aufgaben und es erfolgt die Einteilung in Einsatz- und Pausenzeiten, so dass sich ein Einsatz im Allgemeinen nicht über den ganzen Tag erstrecken wird. Die Wahlbehörde ist deshalb bestrebt, Wahlhelfer in Wohnnähe einzusetzen. Gegen 17:30 Uhr trifft sich der gesamte Wahlvorstand zur Vorbereitung und Durchführung der Ergebnisermittlung wieder im Wahllokal. Nach der Ergebnisermittlung ist der Einsatz beendet.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit im Wahlvorstand erhalten die Wahlhelfer ein **Erfrischungsgeld** – für die Tätigkeit in einem allgemeinen Wahlvorstand in Höhe von 55 Euro (Vorsteher), 45 Euro (Stellvertreter), 40 Euro (Besitzer) sowie für die Tätigkeit in einem Briefwahlvorstand in Höhe von 50 Euro (Vorsteher), 40 Euro (Stellvertreter) und 35 Euro (Besitzer).

Wo und bis wann können sich Bürger als Wahlhelfer anmelden? Bürgerinnen und Bürger, die in einem Wahlvorstand die Durchführung der Wahlen unterstützen möchten, senden ihre Bereitschaftserklärung bis zum **14. März 2014** per Post an die Adresse Stadt Chemnitz, Wahlbehörde, 09106 Chemnitz oder per Fax an 0371 488-1896 oder per E-Mail an wahlhelfer@stadt-chemnitz.de

Die Bereitschaftserklärung kann auch in folgenden Einrichtungen persönlich abgegeben werden: an der Information im Rathaus (Markt 1), an der Information im Bürgerhaus am Wall (Düsseldorfer Platz 1), an der Information im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof (Bahnhofstraße 53) und an der Information im Technischen Rathaus (Annaberger Straße 89) sowie in den Bürgerservicestellen der Stadt Chemnitz und natürlich in der Wahlbehörde der Stadt (Getreidemarkt 3). Über Änderungen zu den in der Bereitschaftserklärung angegebenen Daten ist die Wahlbehörde bitte umgehend zu informieren. Hinweis: Bürgerinnen und Bürger, die auch bereit sind, die Leitung eines Wahlvorstandes als Vorsteher oder Stellvertreter zu übernehmen, wenden sich bitte direkt an die Wahlbehörde der Stadt Chemnitz. Die Berufungsschreiben für die Aufnahme der Tätigkeit als Wahlhelfer werden ca. drei bis vier Wochen vor der Wahl versandt. Aus Gründen der Wahlorganisation kann es auch vorkommen, dass eine Berufung erst kurz vor dem Wahltag erfolgt.

Kontakt: Für Rückfragen zum Einsatz als Wahlhelfer sowie auch Vorsteher oder Stellvertreter eines Wahlvorstandes wenden sich Bürgerinnen und Bürger bitte direkt an die Wahlbehörde der Stadt Chemnitz – Ansprechpartnerin ist hier Gabriele Rantzuch, Ruf 0371 488-7473.

Impressum



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz

Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Hannelore Treptau, Tel. 0371 656-20052

Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzerverlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/103

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Heinrich-Heine-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Augsburger Straße 32, 09126 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 12: Fliesenarbeiten

Schule:
 - 30 m² Wandfliesen weiß
 10 x 30 cm
 - 15 m farbiger Fliesenstreifen
 10 x 10 cm, 2-reihig
 - 50 m Eckschutzwinkel
 - 50 m Fugenverschluss Silicon/ Acryl
Sporthalle:
 - 85 m² Abdichtung Wand
 - 130 m Abdichtungsanschlüsse Boden/Wand
 - 170 m² Wandfliesen weiß
 10 x 30 cm
 - 70 m farbiger Fliesenstreifen
 10 x 10 cm, 2-reihig
 - 25 m Eckschutzwinkel
 - 280 m Fugenverschluss, Silicon/ Acryl
 - 60 m² Verbundabdichtung Boden
 - 80 m Kehlsockelfliesen
 - 7 m Trennschienen Edelstahl
 - 7 m Scheinfugen schließen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium

der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 12/17/14/103: Beginn: 19.KW 2014; Schule; 28.KW 2014 Sporthalle, Ende: 21.KW 2014; Schule; 31.KW 2014 Sporthalle
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 12/17/14/103: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungszeiträume: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 06.03.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 13.03.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE33HAN, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/103 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 27.03.2014, 11.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 12/17/14/103: 27.03.2014, 11.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:

Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur ge-

setzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmer abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 25.04.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Oktober 2013 abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Tel. 0371 488-33 88, geltend zu machen.

Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 26.02.2014

5 Drogerieartikel, 1 Bettwäsche, 2 Schlafanzüge, 2 Untertrikotagen, 1 Btl. Handtuch, Schuhe, 1 Btl. Schirm, Socken, 1 Btl. Pullover, Hose, 1 DVD, 2 Kopfhörer, 2 USB-

Stick, 30 Brillen, 20 Fahrräder, 13 Geldbörsen, 6 P. Handschuhe, 5 Handschuhe, 12 Handys, 17 Jacken, 13 Strickjacken, 25 Handtücher, 14 T-Shirts, 4 P. Socken, 1 Hemd, 1 Strumpfhose, 13 Hosen, 3 Anoraks, 1 Weste, 5 Nachthemden, 4 Pullover, 4 Schlafanzüge, 8 Bademäntel, 4 Bücher, 8 Schals, 1 Stirnband, 6 Tücher, 1 Sturzhelm, 38 Mützen, 38 Schirme, 18 Schlüsselbünde, 2 Schlüsseltaschen, 37 Schmuckstücke, 1 P. Arbeitsschuhe, 5 P. Schuhe, 8 P. Badeschuhe, 5 P. Hausschuhe, 7 Rucksäcke, 23 Spielsachen, 3 Sporttaschen, 2 Sportbeutel, 8 Taschen, 2 Kosmetiktaschen, 4 Handys, 1 Btl. Kinderbekleidung, 5 Handyladekabel, 1 Rasierapparat, 3 Adapter, 5 Uhren, 1 Elektroheizer

Sprechzeiten der Stadträte im März

Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111: 03.03., 10.03., 17.03. von 16 – 17 Uhr, Bürgertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Straße 23 (BIMM im Würfel): 03.03., 10.03., 17.03. von 14 – 15 Uhr, 21.03. von 16.30 – 18 Uhr, Rothaus e. V., Lohstraße 2: 05.03. von 10.30 – 12. Uhr, 12.03. von 9 – 12 Uhr, Bürgerinitiative Chemnitzer City e.V., Rosenhof 18: 14.03. von 9 – 10 Uhr, „Bürgertreff“ Flemmingstraße 8, Haus 9: 19.03. ab 18.30 Uhr, Soziokulturelles Zentrum QUEER BEET e.V., Rosenplatz 4: 28.04. von 10 – 11 Uhr

CDU

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chem-

nitz, Telefon 488 1305, Zi. 112b
03.03., 10.03., 17.03. und 31.03. von 16 – 17 Uhr

FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113
montags von 18 bis 20 Uhr

BÜNDNIS 90/

DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109
montags von 15 – 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335, Zi. 105
03.03., 10.03., 17.03. und 31.03. von 14.30 – 16.30 Uhr

Wählervereinigung

Volkssolidarität

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel. 488 1350, Zi. 305, montags 16 bis 17.30 Uhr

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14/02 ALDI-Markt, Augsburgur Straße

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 04.02.2014 Folgendes beschlossen hat:

1. In der Gemarkung Bernsdorf im Bereich zwischen der Reichenhainer Straße und der Augsburgur Straße soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr.

14/02 ALDI-Markt, Augsburgur Straße aufgestellt werden. Beabsichtigt ist die Neuerrichtung eines ALDI-Marktes unter Aufgabe und Verlagerung des derzeitigen ALDI-Marktes, Hermann-Pöge-Straße 2. Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet die Flurstücke 105/4, 105/5, 109c und 109d der Gemarkung Bernsdorf in

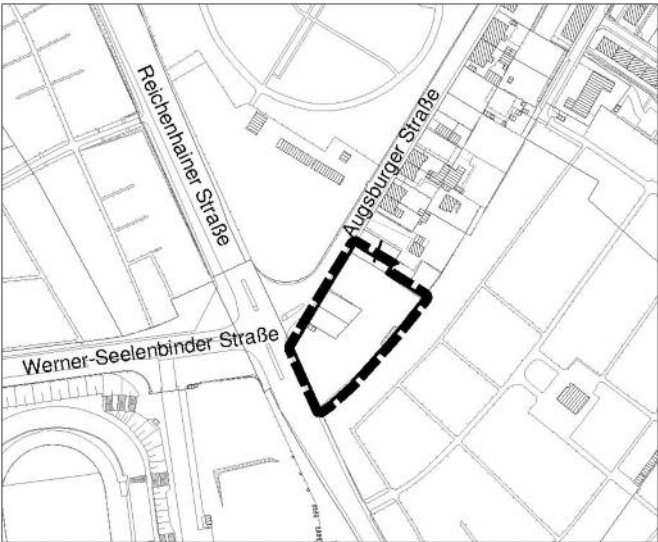
einer Größe von 0,5 ha.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und §10 Abs. 4 BauGB abgesehen.


Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 456 unterrichten.

Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.14/02 ALDI-Markt Augsburgur Straße

Gemarkung Bernsdorf

 Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Chemnitz, den 17.02.2014

i.V. Piltz //

Börries Butenop

Amtsleiter Stadtplanungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/15 Erweiterung Geschäftshaus, Zschopauer Straße 202

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 04.02.2014 folgendes beschlossen hat:

1. In der Gemarkung Bernsdorf im Bereich der Zschopauer Straße/Höppnerweg soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 13/15 Erweiterung Geschäftshaus, Zschopauer Straße 202 aufgestellt werden.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet die Flurstücke 158/1, 165/1 und 76 der Gemarkung Bernsdorf in einer Größe von ca. 0,55 ha.

Beabsichtigt sind die Modernisierung und Erweiterung des bestehenden Geschäftshauses durch Vergrößerung der Verkaufsfläche des Netto-Marktes von 723,31 (incl. Windfang) auf 906 m2 (incl. Windfang und Leergutannahme) und zusätzlichen 25,96 m2 für einen Backshop, Personalräumen und Lagerflächen sowie der Austausch

der Werbeanlagen für den Markt. Die Grundfläche der baulichen Anlagen soll sich von jetzt 1.178,07 m² auf künftig 1.437,29 m² vergrößern. Die Stellplatzanzahl wird um sieben auf künftig 56 Stellplätze reduziert.

Im Planverfahren ist im Sinne des § 11 Absatz 3 BauNVO nachzuweisen, dass sich das Vorhaben auf die Verwirklichung der Ziele der Raumordnung und Landesplanung sowie auf die städtebauliche Entwicklung und Ordnung nur unwesentlich auswirken wird.

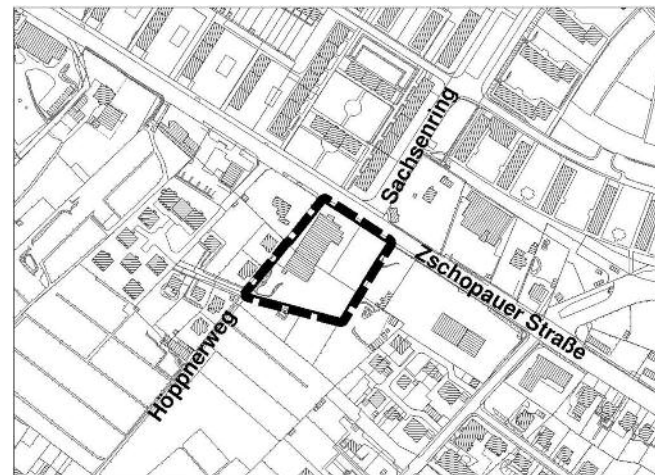
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2

Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und §10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 456 unterrichten.

Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.13/15 Erweiterung Geschäftshaus, Zschopauer Straße 202

Gemarkung Bernsdorf

 Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Chemnitz, den 17.02.2014

i.V. Piltz //

Börries Butenop

Amtsleiter Stadtplanungsamt

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/141

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Grund- und Oberschule Reichenbrand, Teilsanierung Schulgebäude und Turnhalle
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 23: Lüftung

- 1 Stück Klimasplittgerät mit 16 kW Kälteleistung bestehend aus:
 1 Stück Kondensatoreinheit und 3 Stück Inneneinheiten als Wand- und Deckenmodell
 - 100 m Kältemittelleitung aus Kupfer einschl. diffusionsdichter Dämmung
 - 1 Stück Stützventilator 6500 m³/h für Kondensatoreinheit
 - 1 Stück komplette elektrische Verdrahtung
 - 1 Stück Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung 1800 m³/h
 - 1 Stück Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung 3500 m³/h
 - 1 Stück Rohreinbauventilator 150 m³/h
 - 1 Stück Außenluftturm Durchmesser 500 mm, Luftmenge 1800 m³/h
 - 4 Stück Wetterschutzgitter
 - 1 Stück Schrägdachgitter
 - 15 m Glattrohrsystem mit Schlitzauslässen für Zuluft Durchmesser 315 mm
 - 8 Stück Abluftgitter
 - 9 Stück Tellerventile Durchmesser 125 mm
 - 6 m Glattrohrsystem mit Einbaugitter Durchmesser 150 mm
 - 14,5 m Glattrohrsystem mit Einbaugitter Durchmesser 200 mm
 - 2 Stück Brandschutzventile

DN 100
 - 130 m Wickelfalzrohr DN 100-DN 700
 - 8 m² L90-Kanal aus Kalziumsilikat
 - 90 m² Lüftungskanal rechteckig aus verzinktem Stahl einschl. Formstücke
 - 12 Stück Brandschutzklappen mit Federrücklaufmotor
 - 4 Stück Konstantvolumenstromregler
 - 34 m Kälteedämmung an Wickelfalzrohr Durchmesser 315-700 mm
 - 28 m² Kälteedämmung an runden Formstücken Durchmesser 315-700 mm
 - 11 m² Kälteedämmung an rechteckigen Luftkanälen
 - 27 m² Kälteedämmung an rechteckigen Formstücken
 - 37 m Wärmedämmung von Luftleitung Durchmesser 100-500 mm
 - 24 m² Wärmedämmung an Luftleitung für Formstücke
 - 37 Stück Kernbohrungen Durchmesser 100-600 mm
 - Diverse Demontageleistungen von vorhandenen Anlagen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 23.17/14/141: Beginn: 23.KW 2014, Ende: 37.KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Ne-

benangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 23/17/14/141: 13,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.03.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 13.03.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/141 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 09.04.2014, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 23/17/14/141: 09.04.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigte
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Ge-

schaftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 19.05.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/139

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Grund- und Oberschule Reichenbrand, Teilsanierung Schulgebäude und Turnhalle
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 21: Heizung

- 3 Stück Umwälzpumpen DN 25-DN 32
 - 230 m Stahlrohr, geschweißt DN 15-DN 80
 - 360 m C-Stahl-Rohr DN 15-DN 80
 - 6 Stück Strangreguliertventilkombinationen DN 20-DN 32
 - 59 m Wärmedämmung gem. EnEV mit PVC-Mantel
 - 135 m Wärmedämmung gem. EnEV alukaschiert
 - 3 Stück Zonenventile DN 15-DN 25
 - 24 Stück Stahlröhrenradiatoren
 - 2 Stück Heizwand mit wasserführender Frontplatte
 - 2 Stück Deckenstrahlplatte 1=17 m
 - 2 Stück Deckenstrahlplatte 1=7 m
 - 2 Stück Deckenstrahlplatte 1= 4,5 m
 - 100 Stück Kernbohrungen Durchmesser 50-250 mm teilweise mit Brandschutzabschottung

- Diverse Demontageleistungen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 21/17/14/139: Beginn: 23.KW 2014, Ende: 37.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 21/17/14/139: 16,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.03.2014 Verspätet

eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 13.03.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/139 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 08.04.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 21/17/14/139: 08.04.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 19.05.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen im März

Etelka Kobuß, Ausländerbeauftragte
 donnerstags von 13 – 16 Uhr, Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 208, 09120 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5047 oder E-Mail auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Petra Liebetrau, Behindertenbeauftragte
 donnerstags von 8.30 – 10 Uhr, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zi. 105, Chemnitz sowie nach tel. Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Bettina Bezold, Gleichstellungsbeauftragte
 dienstags von 14 – 18 Uhr, Rathaus, Markt 1, Zi. 233, 09111 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 1380 oder E-Mail gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de

Karin Genkel, Kinderbeauftragte
 montags von 15 – 17 Uhr, donnerstags von 16 – 18 Uhr, freitags 9 – 11 Uhr, Haus der Familie, Parkstraße 26, 09119 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/90 95 059 oder E-Mail kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Erneute öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 05/10 „Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel“

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 11.09.2012 den geänderten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 05/10 „Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel“ mit Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und zur erneuten öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der unveränderte Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht sowie Stellungnahmen des Staatsbetriebes Sachsenforst, Stellungnahme v. 11.07.2006, des Umweltamtes der Stadt Chemnitz, Stellungnahme v. 30.06.2006, des Regierungspräsidiums Chemnitz, Abt. Umwelt, Stellungnahme v. 06.02.2007, des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft, Stellungnahme v. 09.02.2007, des Umweltamtes der Stadt Chemnitz, Untere Wasserbehörde, Stellungnahme v. 19.06.2012 und des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Stellungnahme v. 06.11.2012

werden nach § 4a Abs. 3 BauGB im Zeitraum vom **06.03.2014 bis 07.04.2014** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags** von 08.30 - 12.00 Uhr

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

1. Aus Gutachten und Fachplanungen
Geotechnischer Bericht „Versickerung“, inkl. Nachträge (Stand Aug. 2012)

- Ergebnisse sind Grundlage für betreffende Festsetzung im Bebauungsplan

- demnach ist Versickerungsfähigkeit des Untergrunds bei allen Baugrundstücken gewährleistet

- Gefährdung der Anrainer (Schä-

den an Gebäuden/Grundstücken) durch versickerndes Wasser wird ausgeschlossen

- Vorschläge für Bemessung und Ausführung der Versickerungsanlagen

- Versickerung ist auch bei Hanglagen, wie am vorliegenden Standort, möglich

- Grünordnungsplan (Stand Aug. 2006)

- Bestandserfassung von Natur und Landschaft (Flächennutzung, naturräumliche Einordnung, Geologie und Boden, Wasser, Klima, Luft, Tiere und Pflanzen, Biotopausstattung, Natur- und Landschaftsschutz, Landschaftsbild, Erholungsseignung der Landschaft)

- Eingriffssituation (Auswirkungen der Planung auf Boden, Wasser, Klima, Tiere und Pflanzen, Landschaftsbild)

- Festsetzungsvorschläge für gründerische Maßnahmen (Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft, Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern, Bindungen für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern, Zuordnung von Ausgleichsmaßnahmen)

- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz

2. Aus dem Umweltbericht (Stand Febr. 2013)

- Umweltschutzziele aus einschlägigen Fachgesetzen und Fachplanungen sowie deren Bedeutung für den Bebauungsplan

- Bestandsaufnahme des derzeitigen Umweltzustands bezüglich der Schutzgüter: Mensch, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Klima, Landschaft, Kultur- und sonstige Sachgüter

- Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands (bezüglich betreffender Schutzgüter) bei Durchführung und bei Nichtdurchführung der Planung

- geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Umweltauswirkungen (Ausgleich insbesondere auf zugeordneter Fläche)

- anderweitige Planungsmöglichkeiten (solche kommen unter Berücksichtigung des festgelegten

Geltungsbereichs hier nicht in Betracht)

- Beschreibung der Merkmale der verwendeten technischen Verfahren bei der Umweltprüfung, Hinweise auf Schwierigkeiten

- Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Umweltauswirkungen bei Durchführung des Bebauungsplans

3. Weitere umweltbezogene Informationen aus Stellungnahmen (Stand Nov. 2012)

- Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Vorentwurf vom 12.06.2006 und zum Entwurf vom 10.10.2006: Wohngebiet „Elsternwinkel“ liegt im Gebiet „Rehiesen“; Rehe können öfters beobachtet werden, sogar im Wohngebiet; desweiteren gibt es hier Niederwild, Greifvögel (wie Bussarde, Falken) und Insekten; vom Pfarwald bis zur Rehiesenstraße verlaufen 5 Wasseradern, die schon beim vorangegangenen Bau des Wohngebiets Probleme bereiteten

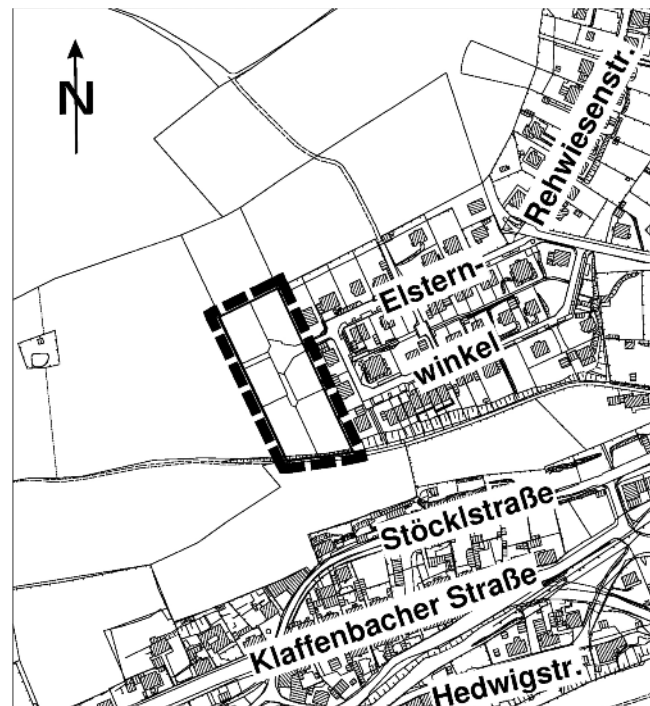
- Stellungnahme des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie v. 06.11.2012 zu dem im ergänzenden Verfahren geänderten Entwurf vom 02.08.2012: keine rechtlichen Bedenken zum Bebauungsplan; es werden fachliche Hinweise bezüglich natürliche Radioaktivität/vorsorgender Radonschutz zur Beachtung bei der Durchführung der Vorhaben gegeben

4. Aus der Zusammenfassenden Erklärung (Stand Febr. 2013)

- hinsichtlich des Umweltschutzes sind insbesondere Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege berührt (Versiegelung ehemals landwirtschaftlich genutzter Fläche)

- unvermeidbare Auswirkungen der Versiegelung werden durch Ausgleichsmaßnahmen kompensiert (Bepflanzung der Baugrundstücke, ökologische Entwicklung der angrenzenden Ausgleichsfläche)

- Beeinträchtigung des Landschaftsbilds wird durch die sich in die Umgebung einfügenden Einfamilienhäuser und durch Be-



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 05/10 "Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel"



Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

grünung der Grundstücke vermieden

- nach Realisierung der Baumaßnahmen und der Ausgleichsmaßnahmen verbleiben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen.

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 447 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 20.02.2014

gez. **i. V. Pilz**
Börries Butenop
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Hinweis: Die erneute öffentliche Auslegung wird aus Rechtssicherheitsgründen aufgrund der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zur Bekanntmachung der Arten verfügbarer Umweltinformationen bei der öffentlichen Auslegung (Urteil vom 18.07.2013, - Az. 4 CN 3/12 -) wiederholt.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/140

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 22: Sanitär

- 1 Stück Schmutzwasser-Kleinhebeanlage
- 57 m Abwasserleitung, schalldämmt DN 40-DN 75
- 150 m PP-Abwasserrohr DN 40-DN 105 teilweise mit Wärmedämmung
- 60 m Löschwasserleitung aus verzinktem Stahlrohr DN 25-80
- 7 Stück Entnahmeschränke für trockene Feuerlöschleitung
- 1 Stück Entnahmematratze für trockene Feuerlöschleitung
- 2 Stück Einspeiseschränke für trockene Feuerlöschleitung
- 1 Stück automatischer Rückspülfilter DN 40
- 9 Stück Waschtischanlagen
- 2 Stück elektrische Durchlauferhitzer 12 kW
- 180 m Mehrschichtverbundrohr DN 12-DN 40
- 58 m Edelstahlrohr DN 15-DN 40
- 35 m Kälteedämmung Miwo mit PVC-Mantel
- 11 m Kälteedämmung Miwo mit Blech-Mantel
- 160 m Kälteedämmung Kautschuk DN 12-DN 40

- 6 Stück Selbstschluss-Mischbatterien
 - 1 Stück Selbstschluss-Thermostatbatterie für Dusche
 - 1 Stück frostsicherer Außenwasserhahn
 - 70 Stück Kernbohrungen bis Durchmesser 200 mm teilweise mit Brandschutz
 - Diverse Demontageleistungen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 22/17/14/140: Beginn: 23.KW 2014, Ende: 37.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 22/17/14/140: 14,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 06.03.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 13.03.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/140 und Los Nr. n)
 Frist für den Eingang der Angebote: 08.04.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung

der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 22/17/14/140: 08.04.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 19.05.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/14/005

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

- Markierungen mit Farbmarkierung Typ I – Verkehrsklasse P 5
- 2.000 m durchgehende 12er Linie
- Markierungen mit Farbmarkierung Typ II – Verkehrsklasse P 6
- 10.000 m durchgehende 12er Linie
- Markierungen mit Dauermarkierung Typ I – Verkehrsklasse P 7
- 5.000 m durchgehende 12er Linie
- 6.000 m S 3/6
- 3.600 m S 3/3
- 1.000 m S 1/1
- 800 m Blockungen
- 2.000 Stück Fußgängerfurten
- 2.000 Stück Radwegfurten

Der Zuschlag soll an 3 Bieter erteilt werden. Die o. g. Mengen umfassen die geschätzten Gesamtmengen eines Jahres. Die Abrufe werden zu einem großen Teil als Kleinaufträge erteilt.

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/14/005: Beginn: 01.06.2014, Ende: 31.05.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/14/005: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungunterlagen bis: 06.03.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 13.03.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-

18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/14/005

n) Frist für den Eingang der Angebote: 11.04.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/14/005: 11.04.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer

Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme

und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die

Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 14.05.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausbildung bei der Stadt Chemnitz

Die Stadt Chemnitz bildet für die Berufsfeuerwehr ab 01.01.2015

Brandmeisteranwärterinnen/ Brandmeisteranwärter

für die Laufbahn des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes aus.

Der zweijährige Vorbereitungsdienst besteht aus Ausbildungsabschnitten an der Landesfeuerweherschule in Nardt sowie bei der Berufsfeuerwehr Chemnitz. Während des Vorbereitungsdienstes werden Anwärterbezüge entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen gezahlt.

Detaillierte Informationen zu den Einstellungsvoraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/111

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Grund- und Oberschule Reichenbrand, Teilsanierung Schulgebäude und Turnhalle
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 9: Wärmedämmverbundsystem

- 180 m² Bauteile schützen, Folie
 - 3 Stück Musterflächen Putz
 - 580 m² Außenputz abschlagen, Ziegelmauerwerk
 - 125 m Putz abschlagen, außen, Leibungen ca. 15 cm
 - 90 m Putz abschlagen, außen, Traufgesims
 - 580 m² Untergrund prüfen, WDVS
 - 580 m² Hochdruck-Nassreinigung Untergrund
 - 20 m Risse in MW, Injektionsverfahren
 - 20 m² Mauerverzahnungen (gerissen) ausbessern
 - 20 m Mauerwerksrisse m.Quellzement ausbessern
 - 580 m² Grundierung, Untergrundverfestigung
 - 200 m² Ausgleichsputz, Unebenheiten
 - 590 m² WDVS bis 20 m, MW 120, Klebverfahren
 - 50 m Besondere Zuschnitte
 - 55 m WDVS, Leitungen anarbeiten
 - 590 m² Verdübelung Dämmplatten Thermodübel versenkt
 - 215 m² Dickschicht mineral. Armierung auf MW
 - 375 m² Zusätzliche Armierung mit Panzergewebe
 - 375 m² Zementfr. Armierung mit Gewebe
 - 44 Stück Sturzeckwinkel mit Diagonalarmierung LT 15
 - 18 Stück Sturzeckwinkel mit Dia-

gonalarmierung LT 45
 - 60 Stück Eckverstärkung diagonal, Armierungsgewebe, WDVS
 - 590 m² Putzgrund gefüllt, wässrig, pigmentiert
 - 590 m² Oberputz, min., Kratzputz, auf WDVS
 - 590 m² Siliconharz-Farbe, echt erh. Filmkon/2x
 - 105 m Sockelleiste Alustückeloxiert, Profillbreite ..
 - 300 m Kantenschutz-Gewebewinkel
 - 170 m Anschlussfugen mit vollimprägn. Dichtband
 - 105 m Leibungen, Leibungstiefe ca. '40' cm, Dämmstoffd..
 - 130 m Faschen 5/Leibungen 15 /miner. feine Filzstruktur
 - 110 m Faschen 40/Leibungen 40/miner. feine Filzstruktur
 - 130 m Faschen 5, Leibungen 15 - Siliconharzfarbe
 - 110 m Faschen 40, Leibungen 40 - Siliconharzfarbe
 - 60 m Ausbildung 2. Dichtebene nach RAL
 - 230 m Fenster-,Türanschluss/Anputzleiste
 - 100 m Dachbelüftungsprofil, verzinkt, WDVS
 - 95 m² Grundierung im Sockelbereich
 - 100 m² Dämmung Sockel Plattendicke: '10' cm
 - 115 m WDVS, Sockelabschluss schräg
 - 100 m² Sockel-zementfreie Armierungsmasse
 - 50 m² Doppel-Armierung, Sockel
 - 100 m² Organischer Modellierputz Sockel, grob
 - 40 m² Zusätzlicher Feuchteschutz / Sockel
 - 100 m Traufgesims nachmodellieren und anpassen
 - 2 Stück Fledermauskasten zum Anbau an Mauern
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 9/17/14/111: Beginn: 23.06.2014, Ende: 19.09.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9/17/14/111: 9,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.03.2014 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 13.03.2014 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/111 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Ange-

bote: 03.04.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 9/17/14/111: 03.04.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzu-

legen. Angaben /Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 12.05.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung

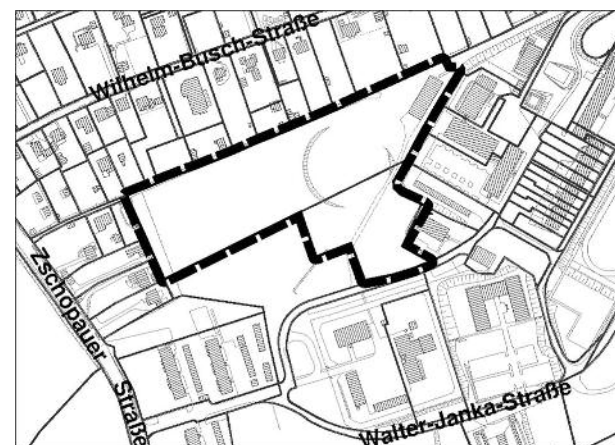
Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14/01 Wohngebiet Walter-Janka-Straße


Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 04.02.2014 Folgendes beschlossen hat:

1. In der Gemarkung Adelsberg im Bereich zwischen der Wilhelm-Busch-Straße, Zschopauer Straße und Walter-Janka-Straße soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 14/01 Wohngebiet Walter-Janka-Straße aufgestellt werden. Beabsichtigt ist die Entwicklung der Planfläche zu einem Allgemeinen Wohngebiet nach BauNVO. Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet die Flurstücke 786/151, 786/156 und

786/152 (teilweise) der Gemarkung Adelsberg in einer Größe von ca. 2,50 ha.
 2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung

nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und §10 Abs. 4 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 456 unterrichten. Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.
 Chemnitz, den 17.02.2014
 i.V. Piltz //
 Börries Butenop
 Amtsleiter Stadtplanungsamt



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.14/01
 Wohngebiet Walter-Janka-Straße
 Gemarkung: Adelsberg
 Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/099EU

Abschnitt I.) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Gläser, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel.: 0371 488 7637, Fax: 0371 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein

Abschnitt II.) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Neubau schulischer Einrichtungen Heinrich-Schütz-Straße

II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09130 Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 400: Tischlerarbeiten/Innentüren

- 44 Stück Schiebetüren als Wandmontage

- 4 Stück Schiebetüren wandintegriert

- 264 Stück einflügelige Drehflügeltüren Holz mit Stahlzarge

- 24 Stück zweiflügelige Drehflügeltüren Holz mit Stahlzarge

- 16 Stück Raumpartüren, Feuchtraum

- 23 Stück einflügelige Brandschutztüren Holz, Stahlzarge

- 13 Stück einflügelige Stahlblechtüren, T30

- 4 Stück zweiflügelige Stahlblechtüren, T30

- 21 Stück zweiflügelige Flurtüranlagen, Vollblatt, teilweise mit Glas-Oberlicht

- 27 Stück zweiflügelige Flurtüranlagen, Holz-Glas, Glas-Oberlicht

- 3 Stück Trennwandanlagen Vollelement und Glaselemente

- 4 Stück Mobile Trennwandanlagen, Faltpartition

- 12 Stück Innenfenster, Kunststoff, zweiteilig

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für

öffentliche Aufträge (CPV):

45214230; 45442000;

45421131

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.3) Beginn: 42.KW 2014

Abschluss: 22.KW 2015

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Aufträge zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben,

die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn

eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist) Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftragsgeber: 17/14/099

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABI: 2013/S039-061680 vom: 23/02/2013

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 13.03.2014

kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: Los 400; 28,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 17/14/099 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Öffnungszeiten Submissionstelle: Montag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Dienstag - Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr, Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 16.04.2014, 10.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 02.06.2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 16.04.2014, 10.30 Uhr Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit

einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsens bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 977 3202, Fax: 0341 977-1049

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 19.02.2014

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Submissionssstelle, Zimmer 018, Submissionssstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 0371 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 400 - Tischlerarbeiten/Innentüren

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230; 45420000; 45421131

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/323

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Komplettsanierung und Erweiterung einer Kinder-tagesstätte
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Neukirchner Straße 7a, 09116 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 11: Fliesenarbeiten

Lieferung und Verlegung Wandbekleidung:
 - 172 m² Steingutfliessen, 10 x 20 cm
 - 40 m² Steingutfliessen, 25 x 70 cm
 - 29 m Steingutfliessen, Bordüre 5,5 x 70 cm
 Lieferung und Verlegung Bodenbeleg:
 - 96 m² Feinsteinzeug, 30 x 60 cm
 - 139 m² Feinsteinzeug, 20 x 20 cm
 - 57 m Feinsteinzeug, Sockelfliessen 7 x 60 cm
 - 72 m Feinsteinzeug, Sockelfliessen 10 x 20 cm
 - 21 m Feinsteinzeug, Kehlsockel 10 x 20 cm
 - 1 Stück Innentreppe, einläufig, gerader Treppenlauf mit 1 Zwischenpodest, 23 Steigungen, Stufenbreite 140 cm, Feinsteinzeug, 30 x 60 cm
 Lieferung und Einbau:
 - 14 Stück Kristallspiegel verschiedener Größen
 - 1 Stück Sauberlaufzone 2,00 x 1,50 m

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 11/17/14/323; Beginn: 21.KW 2014, Ende: 27.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 11/17/14/323; 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.03.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden

nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 13.03.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/323 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 01.04.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 11/17/14/323: 01.04.2014, 10.00 Uhr
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversi-

cherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeamt, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Produktblätter zu den Pos. 2.3-2.9 und 3.1-3.6 sind mit dem Angebot einzureichen.
 v) Zuschlagsfrist: 30.04.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 66/14/008

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Bauauftrag
 d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, OT Euba, 09128 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:
 - Abbruch Böschungsbefestigung aus Naturstein und Betonelementen 250 m³
 - Baugrubenaushub Bkl 3 - 5, 400 m³
 - Bauwerkshinterfüllung ,130 m³
 - Transport und Entsorgung Aushubmassen Boden Z 1, 800 t
 - Erosionsschutzmatten mit Saatgut verlegen, 150 m²
 - Schalung Schwergewichtsstützwand, 120 m²
 - unbewehrten Beton C25/30 herstellen, 72 m³
 - Verblendmauerwerk aus Naturstein herstellen ,28 m²
 - Stützwand aus Natursteinmauerwerk herstellen ,11 m³
 - Trockenmauerwerk als Blocksatz herstellen, 24 m³
 - Steinsatz LMB 10/60 in Böschung herstellen, 150 m²
 - Kornfilter nach ZTV-W 0/45 einbauen, 20 m³

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/14/008; Beginn: 26.05.2014, Ende: 25.07.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: ulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/14/008: 11,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 06.03.2014.
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 13.03.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00

Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 87050000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/14/008
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 28.03.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 30, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/14/008: 28.03.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer

Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversi-

cherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeamt, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 21.05.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/198

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Ludwig-Richter-Grundschule
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 19, 09131 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 23: Dämmarbeiten

Dämmung für Rohrleitungen aus C-Stahl, Stahl, Edelstahl
 - 1100 m Mineralwolle alukaschiert DN 12-DN50, 1100 Formteile dazu
 - 190 m Mineralwolle alukaschiert mit PVC-Mantel, DN 12-DN 32, 180 Formteile dazu
 - 470 m Mineralwolle alukaschiert mit Alu-Grobkorn-Folie, DN 12-DN 65, 420 Formteile dazu
 - 140 Armaturen-Dämmkappen DN 15-DN 65
 Dämmarbeiten für Abwasserleitungen
 - 80 m Mineralwolle alukaschiert DN 70-DN 125, 40 Formteile dazu
 Dämmarbeiten für Lüftungsleitungen
 - 25 m Mineralwolle alukaschiert DN 100-DN 125, 10 Formteile dazu
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
 i) Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 j) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 k) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 23/17/14/198; Beginn: 19.05.2014, Ende: 15.12.2014
 l) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 m) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 n) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 23/17/14/198: 9,00 EUR
 o) Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 p) Zahlungsmodalitäten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 q) Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.03.2014
 r) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 13.03.2014
 s) Anschrift:

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE33HAN, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/198 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.04.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtergabe Los 23/17/14/198: 04.04.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:

Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Bei-

trägen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 02.05.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/243

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Heinrich-Heine-Grundschule
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Augsburger Straße 32, 09126 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 11: Tischlerarbeiten

Schule:
 - 5 Stück Innentüren T30-RS-1, 1010 x 2010 mm
 - 3 Stück Innentüren T30-RS-1, 865 x 1950 mm
 - 1 Stück Innentür T30-RS-1, 1010 x 2135 mm
 - 10 Stück Boden-Türstopper
 Sporthalle:
 - 1 Stück Innentür 885 x 2010 mm, MW 115 mm
 - 1 Stück Feuchtraumtür 760 x 2010 mm, MW 115 mm
 - 2 Stück Innentüren 885 x 2010, MW 230 mm
 - 2 Stück Nassraumtüren 885 x 2010 mm, MW 230 mm
 - 2 Stück Innentüren 1010 x 2010 mm, MW 150 mm
 - 2 Stück Feuchtraumtüren 1010 x 2010 mm, MW 150 mm
 - 1 Stück Nassraumtür 1010 x 2010 mm, MW 230 mm
 - 1 Stück Stahlblechtür 1010 x 2010 mm, MW 115 mm
 - 1 Stück Sporthallentür 2-flügelig, T30-RS-2 mit Obentürschließer, 2200 x 2500 mm, mit Prallwand-

verkleidung
 - 12 Stück Boden-Türstopper
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
 i) Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 j) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 11/17/14/243; Beginn: 22.KW 2014; Schule; 28.KW 2014 Sporthalle, Ende: 25.KW 2014; Schule; 32.KW 2014 Sporthalle
 k) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 l) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 11/17/14/243: 8,00 EUR
 n) Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 o) Zahlungsmodalitäten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungs-

unterlagen bis: 06.03.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 13.03.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE33HAN, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/243 und Los Nr. j) Frist für den Eingang der Angebote: 01.04.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtergabe Los 11/17/14/243: 01.04.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der

Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 30.04.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303